

$\left[\begin{array}{l} \text{word} \\ \text{ORTH} \langle \text{Grammatik} \rangle \\ \text{SYN CAT SUBCAT} \langle \text{DET} \rangle \\ \text{SEM} \left[\begin{array}{l} \text{IND} \quad \boxed{\text{a}} \\ \text{RESTR} \left\{ \left[\begin{array}{l} \text{grammar} \\ \text{INST} \quad \boxed{\text{a}} \end{array} \right] \right\} \end{array} \right] \end{array} \right]$	$\left[\begin{array}{l} \text{word} \\ \text{ORTH} \langle \text{语法} \rangle \\ \text{SYN CAT SUBCAT} \langle \text{DET} \rangle \\ \text{SEM} \left[\begin{array}{l} \text{IND} \quad \boxed{\text{a}} \\ \text{RESTR} \left\{ \left[\begin{array}{l} \text{grammar} \\ \text{INST} \quad \boxed{\text{a}} \end{array} \right] \right\} \end{array} \right] \end{array} \right]$	$\left[\begin{array}{l} \text{word} \\ \text{ORTH} \langle \text{مستور} \rangle \\ \text{SYN CAT SUBCAT} \langle \text{DET} \rangle \\ \text{SEM} \left[\begin{array}{l} \text{IND} \quad \boxed{\text{a}} \\ \text{RESTR} \left\{ \left[\begin{array}{l} \text{grammar} \\ \text{INST} \quad \boxed{\text{a}} \end{array} \right] \right\} \end{array} \right] \end{array} \right]$	$\left[\begin{array}{l} \text{word} \\ \text{ORTH} \langle \text{व्यकरण} \rangle \\ \text{SYN CAT SUBCAT} \langle \text{DET} \rangle \\ \text{SEM} \left[\begin{array}{l} \text{IND} \quad \boxed{\text{a}} \\ \text{RESTR} \left\{ \left[\begin{array}{l} \text{grammar} \\ \text{INST} \quad \boxed{\text{a}} \end{array} \right] \right\} \end{array} \right] \end{array} \right]$
---	--	---	--

Grundkurs Linguistik

Phonologie I

Antonio Machicao y Priemer

<http://www.linguistik.hu-berlin.de/staff/amyp>

Institut für deutsche Sprache und Linguistik

7. Dezember 2018

Inhaltsverzeichnis

Phonologie

- Einführung

- Phonem, Phon, Allophon

- Phonetisch-phonologische Ebenen

- Phonetisch/phonologische Prozesse

- Hausaufgabe

Begleitlektüre

- **obligatorisch:**

AM S. 13–18

- **optional:**

?: Kapitel 2 (S. 37–47; 62–72)

Phonologie

Einführung

Phonem, Phon, Allophon

Phonetisch-phonologische Ebenen

Phonetisch/phonologische Prozesse

Hausaufgabe

Einführung

- Phonologie, auch **Sprachgebilde**lautlehre
- Phonetik, auch **Sprechakt**lehre
- Trennung von Phonetik und Phonologie: Ende der 1920er Jahre
- Strukturalistische Lehre der Prager Schule (vgl. ?)

Einführung

- Phonologie, auch **Sprachgebilde**lautlehre
- Phonetik, auch **Sprechakt**lehre
- Trennung von Phonetik und Phonologie: Ende der 1920er Jahre
- Strukturalistische Lehre der Prager Schule (vgl. ?)

- Unterscheidung auf allen Ebenen zwischen
 - Sprachgebilde (**zugrunde liegendes System**: *langue* (ab 1966: *Kompetenz*))
und
 - Sprechakt (**tatsächliche Realisierung** in einer Kommunikationssituation: *parole* (ab 1966: *Performanz*))

Phonetik vs. Phonologie

- **Phonetik:** Untersuchung der materiellen Seite des Sprechens (Phone)
- **Phonologie:** Systematik der Laute → Materielle (messbare) Daten der Phonetik werden in abstrakterer Art und Weise **systematisiert**

Untersuchungsgegenstände der Phonologie – I

- **Phoneminventar:** bedeutungsunterscheidende Laute einer Sprache
 - (1) Im Dt. bedeutungsunterscheidend [v] und [f]:
[vām] vs. [fām] (Wein, fein)
- Deutsch: 16 Vokale & 20 Konsonanten
- Rotokas (Papua): 5 Vokale & 6 Konsonanten
- Mittelwert: 8 Vokale & 23 Konsonanten
- **Allophonie:** Vorkommen vs. Nicht-Vorkommen (bzw. Variation) von Lauten in bestimmten Kontexten
 - (2) Wann kommt der „Ich-Laut“ und wann der „Ach-Laut“ vor?

Untersuchungsgegenstände der Phonologie – II

- **Phonologische Distribution:**

An welchen Stellen kann ein Laut oder eine Lautfolge auftreten?

(3) [ʃtr] am Wortanfang aber nicht am Wortende:

[ʃtræʊx] vs. *[...aʃtr]

- Phoneminventar, phonologische Distribution und Allophonie werden in der **strukturalistischen Phonologie** untersucht.

Strukturalistische Phonologie

Beschreibung von sprachlichen Daten

Untersuchungsgegenstände der Phonologie – III

- **Phonologische Prozesse:** Welche Lautfolgen, die an der Oberfläche unterschiedlich klingen, werden durch die Sprachnutzer trotzdem als Varianten eines zugrunde liegenden Musters erkannt?

(4) [gɑrtən] kann als [gɑ:dŋ] ausgesprochen werden aber nicht als [gɑ:bŋ]

Generative Phonologie

Untersuchung der zugrundeliegenden Form und der (generativen) Regeln, um Schlüsse über die **allgemeine Sprachfähigkeit** zu ziehen

- Aufgaben des **phonologischen Moduls:**
 - Bildung (und Verständnis) wohlgeformter Lautketten
 - Inventar von Minimaleinheiten (distinktive Merkmale – hier Phoneme!)
 - Regelinventar

Weitere Untersuchungsgebiete der Phonologie

- Eigenschaften von (lautlichen) Einheiten, die größer sind als ein Laut (z. B. **Silbenphonologie**)
- Wortakzent (**metrische Phonologie**)
- Satzakzent, Phrasierung, Pausen, Sprechmelodie (**prosodische Phonologie**, Intonation)
- Betrachtung der Laute (**lineare Phonologie**)
- Analyse einer Silbe (**nicht lineare/hierarchische Phonologie**)

Lineare Phonologie

Untersuchung der Segmente (Laute) und ihrer unmittelbaren Kontexte

Hierarchische (nicht lineare) Phonologie

Untersuchung der suprasegmentalen Ebene (z. B. Silbe)

Phonologie

Einführung

Phonem, Phon, Allophon

Phonetisch-phonologische Ebenen

Phonetisch/phonologische Prozesse

Hausaufgabe

Phonem, Phon, Allophon

- **Phon** (Notation []):
 - Minimaleinheit der Phonetik
 - physikalisch messbare lautliche Einheit einer Sprache
- **Phonem** (Notation / /):
 - Minimaleinheit der Phonologie
 - abstraktes Konstrukt, steht für eine **Menge** von möglichen Phonen (Allophonen)
 - Resultat von **Systematisierung**
 - ermittelbar durch **Minimalpaarbildung** (strukturalistisches Kriterium)

Phonem

- Ermittelt durch **Minimalpaarbildung** (strukturelles Kriterium)

Minimalpaar

Wortpaar, das sich nur in einem Laut (eher Phonem) an der gleichen Stelle unterscheidet

- (5) a. [ʃa:l] ⟨Schal⟩ vs. [ʃa:f] ⟨Schaf⟩ → /l/ vs. /f/
b. [ʃa:l] ⟨Schal⟩ vs. [ʃa:l] ⟨Schall⟩ → /a:/ vs. /a/
c. [ʃa:l] ⟨Schal⟩ vs. [za:l] ⟨Saal⟩ → /ʃ/ vs. /z/
- **Phonologische Opposition:** Austausch der Laute wirkt sich bedeutungsunterscheidend (oder kategorieunterscheidend) aus.
 - (6) a. /l/ vs. /f/ in (5a)
b. /a:/ vs. /a/ in (5b)
c. /ʃ/ vs. /z/ in (5c)

Phonem (strukturalistisch)

- Kleinste bedeutungsunterscheidende Einheit eines Sprachsystems
- Ein Phonem trägt keine Bedeutung. Es unterscheidet Bedeutungen!
- Phoneme sind immer Phoneme **einer Sprache/eines Systems**
 - (7) a. Deutsch: [papa] = [p^hap^ha]
 - b. Hindi: [pal] (,sich kümmern um‘) ≠ [p^hal] (,Messerblatt‘)

Allophon

- Phonetische Realisierungsvarianten **eines** Phonems

(8) [p^{ra}:xe] = [p^{ra}:xe] = [p^{ra}:xe]
→ kein Bedeutungsunterschied

- Komplementäre** Allophonie

(9) a. [x] vs. [ç]
b. [bax] vs. [mɪç]
c. * [mɪx] vs. * [baç]

- Freie** Allophonie

(10) [p^has] vs. [pas]

- Regionale und soziale** Variation (Unterart der freien Allophonie)

(11) [ʔɪf] vs. [ʔɪç]

Phonologie

Einführung

Phonem, Phon, Allophon

Phonetisch-phonologische Ebenen

Phonetisch/phonologische Prozesse

Hausaufgabe

Phonetisch-phonologische Ebenen

- Unterscheidung von (mindestens) zwei Ebenen

→ [Ra:t] und [Rɛ:də] (für ⟨Rad⟩ und ⟨Räder⟩)

aber

[Ra:t] und [Rɛ:tə] (für ⟨Rat⟩ und ⟨Räte⟩)

→ Warum verstehen wir dasselbe, wenn wir

[ha:kən] oder [ha:kŋ]

hören?

- **Tiefenstruktur** (Deep Structure) vs. **Oberflächenstruktur** (Surface Structure)

Tiefenstruktur (TS)

- **zugrundeliegende abstrakte Repräsentation** → Phoneme //
 - **idiosynkratische** Form \approx nicht deriviert/abgeleitet
 - Die TS-Form kann nicht durch Regeln abgeleitet werden, sie ist im Lexikon gespeichert d. h. idiosynkratisch.
 - TS besteht aus Phonemen
- (12)
- a. /ʀa:t/: TS-Form von ⟨Rat⟩
 - b. /ʀa:d/: TS-Form von ⟨Rad⟩
 - c. /hɑ:kən/: TS-Form von ⟨Haken⟩

Tiefenstruktur (TS) II

- [t] in [ʀa:t] (von ⟨Rad⟩) ist ableitbar.
 - /d/ in /ʀa:d/ ist idiosynkratisch.
 - /t/ in /ʀa:t/ (von ⟨Rat⟩) ist idiosynkratisch.
 - Wenn das Deutsche ein neues Wort wie ⟨Code⟩ [kəʊd] entlehnen würde, würde dieses Wort früher oder später „eingedeutscht“ werden.
- (13) [kɔʊt] oder [ko:t] aber „des [kɔʊdəs]“ oder „des [ko:ts]“

Oberflächenstruktur (OS)

- Von der abstrakten phonembasierten TS wird die sog. Oberflächenstruktur mithilfe von vorhersagbaren (phonetisch-)phonologischen Regeln deriviert.
- OS entspricht der **tatsächlichen Realisierung** durch konkrete Phone → []
- Demnach gibt es viele mögliche OS-Formen, darunter auch die sog. **kanonische Aussprache** (≈ Standardaussprache) (s. 14a) sowie die vielen möglichen **umgangssprachlichen** Formen:

- (14)
- a. [ʔe:bən]
 - b. [ʔe:bn]
 - c. [ʔe:bm]
 - d. [ʔe:m]

Phonetische und phonologische Prozesse

- Häufig wird zwischen phonologischen und phonetischen Prozessen unterschieden.

- **Phonetische Prozesse** → vom Sprachtempo und Stil abhängig

→ Plosiveinsetzung: /amt/ → [ʔampt]

- **Phonologische Prozessen** → systematisch und obligatorisch

→ *Ich-/Ach-*Laut-Wechsel [bu:x] (von /b u: ɕ/) ist ableitbar

- Einen klaren Schnitt zwischen phonetischen und phonologischen Prozessen gibt es nicht:

→ Sind g-Tilgung, Spirantisierung, Schwa-Tilgung, ... phonetische oder phonologische Prozesse?

TS & OS

- TS & OS sind **theoretische Abstraktionen**, um die Regelmäßigkeiten auf der phonologischen Ebene erklären zu können.

TS & OS

- TS & OS sind **theoretische Abstraktionen**, um die Regelmäßigkeiten auf der phonologischen Ebene erklären zu können.
- Kind erhält als **Input im Spracherwerb** OS-Formen wie:

(15) [ra:t] und [ɾɛ:tə], [ra:t] und [ɾɛ:də], [bɛt] und [bɛtən], [ba:t] und [bɛ:də], [kɪnt] und [kɪndə]

TS & OS

- TS & OS sind **theoretische Abstraktionen**, um die Regelmäßigkeiten auf der phonologischen Ebene erklären zu können.
- Kind erhält als **Input im Spracherwerb** OS-Formen wie:

(15) [ra:t] und [ɾɛ:tə], [ra:t] und [ɾɛ:də], [bɛt] und [bɛtən], [ba:t] und [bɛ:də], [kɪnt] und [kɪndə]

- Daraus erkennt das Kind,
 - dass in einigen Wörtern [d] und [t] **systematisch** ausgetauscht werden,

(16) ⟨Rad⟩, ⟨Bad⟩, ⟨Kind⟩

- dass aber in anderen Wörtern [t] immer als [t] ausgesprochen wird.

(17) ⟨Rat⟩, ⟨Bett⟩

TS & OS II

- **systematischer Wechsel** [d] und [t]: z. B. ⟨Rad⟩, ⟨Bad⟩, ⟨Kind⟩
- **idiosynkratisch** [t] immer als [t]: z. B. ⟨Rat⟩, ⟨Bett⟩
- Daraus leitet das Kind Folgendes ab:
/d/ → [t] am Ende des Wortes (bzw. der Silbe)!

Aber nicht:

/t/ → [d]

(Andernfalls müsste der Plural von ⟨Rat⟩ „die [ʀɛ: d ə]“ heißen.)

- Diese Regelmäßigkeit erweitert das Kind auf weitere Lauteinheiten bei weiterem Input → /b d g z v ʒ/ (sog. stimmhafte Obstruenten)

Phonologische und phonetische Prozesse und TS → OS

TS Phonologische Repräsentation (Lexikon)		OS Phonetische Repräsentation (Standard)	OS Phonetische Repräsentation (Umgangssprache)	
/ra:d/	→	[ra:t]		
/ra:t/	→	[ra:t]		
/e:bən/	→	[ʔe:bən]	→	[ʔe:bm]
Phonologische Prozesse			Phonetische Prozesse	

- Diese Abstraktion impliziert eine gewisse zeitliche Abfolge, die es in der Realität nicht gibt.
Es handelt sich um eine **theoretische Abstraktion**, die **notwendig** ist, um Phänomene zu erfassen!

Phonologie

Einführung

Phonem, Phon, Allophon

Phonetisch-phonologische Ebenen

Phonetisch/phonologische Prozesse

Hausaufgabe

Phonetisch/phonologische Prozesse

- **Tilgung** von Segmenten
- **Hinzufügung** von Segmenten
- **Veränderung** von Segmenten
- Allgemeine Notation: $A \rightarrow B / C _ D$
,Ein Segment A im Input wird zu einem Segment B im Output in einem Kontext $(, / ')$, in dem A *zwischen* C und D vorkommt.'

Tilgung von Segmenten: /ə/ und /g/-Tilgung

▪ /ə/-Tilgung:

- fakultativ
- Regel: /ə/ → ∅ / X __ {[sonorant]; absoluter Auslaut}

- (18) a. ⟨gehen⟩: /ge:.ən/ → [ge:n]
 b. ⟨kaufe⟩: /kɑ̃ʊ.fə/ → [kɑ̃ʊf]
 c. ⟨Kumpel⟩: /kʊm.pəl/ → [kʊm.pl̩]

▪ /g/-Tilgung:

- obligatorisch
- Regel: /g/ → ∅ / [nasal, velar] __]_σ

- (19) ⟨Tilgung⟩: [tɪl.gʊŋg] → [tɪl.gʊŋ]

Tilgung von Segmenten: Geminatenreduktion

- **Geminatenreduktion:**

- fakultativ
- Regel: $XX \rightarrow X / A _ B$

- (20)
- a. ⟨Enttäuschung⟩: $/\text{ent.t}\ddot{\text{u}}\text{ʃ}\text{ʊ}\text{ŋ}/ \rightarrow [\text{ʔent}\ddot{\text{u}}\text{ʃ}\text{ʊ}\text{ŋ}]$
 - b. ⟨Schiffahrt⟩: $/\text{ʃ}\text{ɪ}\text{f}.\text{fa}:\text{rt}/ \rightarrow [\text{ʃ}\text{ɪ}\text{f}\text{a}:\text{rt}]$
 - c. ABER ⟨Zoooper⟩: $/\text{tso}:\text{o}.\text{p}\text{ə}\text{r}/ \rightarrow [\text{tso}:\text{ʔo}.\text{p}\text{ə}]$

Hinzufügung von Segmenten: Plosiveinsetzung

- Allgemeine Regel: $\emptyset \rightarrow X / A _ B$
 - **Plosiveinsetzung:**
 - fakultativ
- (21) a. $\langle \text{Amt} \rangle$: /amt/ \rightarrow [ʔampt]
b. $\langle \text{Gans} \rangle$: /gans/ \rightarrow [gants]

Hinzufügung von Segmenten: Knacklauteinsetzung

▪ Knacklauteinsetzung:

- (fast) obligatorisch
- Plosiveinsetzung
- Regel: $\emptyset \rightarrow [\text{ʔ}] / \{ \#; '_{\sigma} [] \} _ V$

(22) a. ⟨Beamte⟩: /bə.'am.tə/ → [bə.'ʔam.tə]

b. ⟨Apfel⟩: /ap̄fəl/ → [ʔap̄fəl]

c. ABER ⟨gehen⟩: /'ge:.ən/ → ['ge:.ʔən] sondern: ['ge:.ən]

Veränderung von Segmenten: Assimilation

▪ Regressive velare Nasalassimilation

- obligatorisch (innerhalb des phonologischen Wortes)
- Regel: /n/ → [ŋ] / __ [velar, plosiv]

- (23) a. ⟨Führung⟩: /fy:.Rʊŋg/ → [fy:.Rʊŋg] (nach g-Tilgung → [fy:.Rʊŋ])
b. ⟨Bank⟩: /bank/ → [baŋk]
c. ABER ⟨ungern⟩: /ʊn.gɛrn/ → [ʔʊn.gɛrn] oder fakulativ [ʔʊŋ.gɛrn]

Veränderung von Segmenten: Assimilation

- **(Allgemeine) regressive Nasalassimilation:**

- fakultativ
- Regel: [nasal, Art.Ort: Y] → [nasal, Art.Ort: X] / __ [obstruent, Art.Ort: X]
vorausgesetzt $X \neq Y$

(24) ⟨fünf⟩: /fynf/ → [fymf]

Veränderung von Segmenten: Assimilation

■ Progressive Nasalassimilation:

- fakultativ
- Regel: [nasal, Art.Ort: Y] → [nasal, Art.Ort: X] / [obstruent, Art.Ort: X] __

- (25) a. ⟨Haken⟩: /ha:kən/ → [ha:kŋ] → [ha:kŋ]
b. ⟨Schuppen⟩: /ʃʊpən/ → [ʃʊpŋ] → [ʃʊpŋ]

■ [ç]/[x]-Alternation (Dorsale Assimilation)

- obligatorisch
- Regel: /ç/ → [x] / Hinterer Vokal __

- (26) a. ⟨mich⟩: /mɪç/ → [mɪx]
b. ⟨Buch⟩: /bu:ç/ → [bu:x]
c. ⟨Elch⟩: /ɛlç/ → [ʔɛlç]

Veränderung von Segmenten: /g/-Spirantisierung

▪ /g/-Spirantisierung

- obligatorisch
- Regel: /g/ → [ç] / [ɟ] __]_σ

(27) a. ⟨freudig⟩: /frɔ̯ɪ.dɪg/ → [frɔ̯ɪ.dɪç]

b. ⟨Königtum⟩: /kø:.nɪg.tum/ → [kø:.nɪç.tum]

▪ /g/-Spirantisierung (dialektal)

- fakultativ
- Regel: /g/ → /ç/ / V__]_σ

(28) a. ⟨sagst⟩: /za:gst/ → [za:xst]

b. ⟨legst⟩: /le:gst/ → [le:çst]

Veränderung von Segmenten: /ʀ/-Vokalisierung

▪ /ʀ/-Vokalisierung

- obligatorisch
- Regel: /ʀ/ → [ʊ] / V__]_σ

- (29) a. ⟨Ohr⟩: /o:ʀ/ → [ʔo:ʊ]
 b. ⟨fern⟩: /fɛʀn/ → [fɛʊn]
 c. ⟨Lehrer⟩: /le:ʀəʀ/ → [le:ʀəʊ] (nach Schwa-Tilgung → [le:ʀə])
 (vgl. ⟨Lehrerin⟩ [le:ʀə.ʀɪn])

Veränderung von Segmenten: Auslautverhärtung

▪ Auslautverhärtung

- obligatorisch
- Regel: /obstruent, stimmhaft/ → [obstruent, stimmlos] / __]_σ

- (30) a. ⟨Bad⟩: /ba:d/ → [ba:t]
 b. ABER ⟨Bäder⟩: /bɛ:.dɐɾ/ → [bɛ:.dɐ]
 c. ⟨oliv⟩: /oli:v/ → [ʔo.li:f]
 d. ABER ⟨Olive⟩: /oli:və/ → [ʔo.li:və]
 e. ⟨Endspurt⟩: /ɛnd.ʃpʊɾt/ → [ʔɛnt.ʃpʊɾt]
 f. ABER ⟨Ende⟩: /ɛn.də/ → [ʔɛn.də]

Reihenfolge der Prozesse

Die Reihenfolge der Prozesse spielt eine wichtige Rolle!

Feeding

Wenn Prozess die kontextuellen Bedingungen für einen weiteren Prozess **schafft**.

(31) ⟨Haken⟩: /ha:kən/ → [ha:kŋ] → [ha:kŋ]

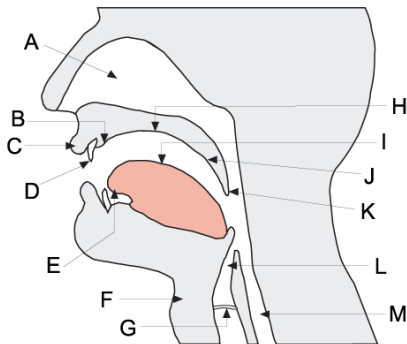
Bleeding

Wenn Prozess die kontextuellen Bedingungen für einen weiteren Prozess **zerstört**.

(32) ⟨Gesang⟩: /gə.zang/ → [gə.zaŋg] → [gə.zaŋ] ↗ [gə.zaŋk]

Hausaufgabe

1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- () Stimmritze (glottal)
- () Kehlkopf (laryngal)
- () Zahndamm (alveolar)
- () Nasenraum (nasal)
- () harter Gaumen (palatal)
- () Zähne (dental)
- () weicher Gaumen (velar)
- () Zungenrücken (dorsal)
- () Halszäpfchen (uvular)
- () Lippen (labial)
- () Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe

2. Welcher Laut passt jeweils nicht in die folgenden Reihen?
Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (33) a. [b], [z], [a], [g], [v], [p], [u]
b. [t], [s], [n], [ç], [l], [d], [r]
c. [f], [s], [x], [h], [r], [z]
d. [ŋ], [m], [k], [g]
e. [m], [b], [ŋ], [p]

3. Geben Sie die **phonologische Repräsentation** der folgenden Wörter und **verschiedene phonetische Realisierungen** (z. B. im Paradigma) an und **erläutern** Sie anschließend den **Unterschied** zwischen letzteren.

- (34) a. Dieb
b. König
c. eng

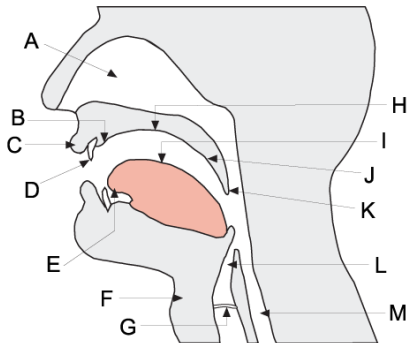
Hausaufgabe

4. Bestimmen Sie, ob es sich bei den folgenden Lautkombinationen um Affrikaten handeln kann. Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (35) a. [kl]
b. [pf]
c. [st]
d. [tr]
e. [ts]

Hausaufgabe – Lösung

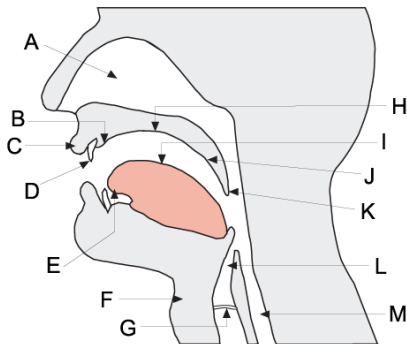
1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- () Stimmritze (glottal)
- () Kehlkopf (laryngal)
- () Zahndamm (alveolar)
- () Nasenraum (nasal)
- () harter Gaumen (palatal)
- () Zähne (dental)
- () weicher Gaumen (velar)
- () Zungenrücken (dorsal)
- () Halszäpfchen (uvular)
- () Lippen (labial)
- () Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe – Lösung

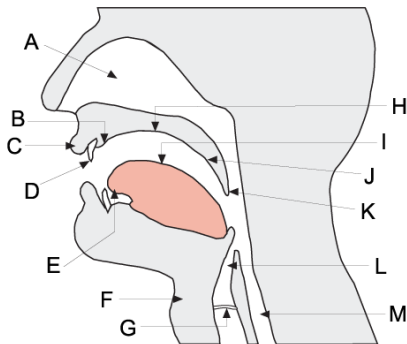
1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- (G) Stimmritze (glottal)
- () Kehlkopf (laryngal)
- () Zahndamm (alveolar)
- () Nasenraum (nasal)
- () harter Gaumen (palatal)
- () Zähne (dental)
- () weicher Gaumen (velar)
- () Zungenrücken (dorsal)
- () Halszäpfchen (uvular)
- () Lippen (labial)
- () Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe – Lösung

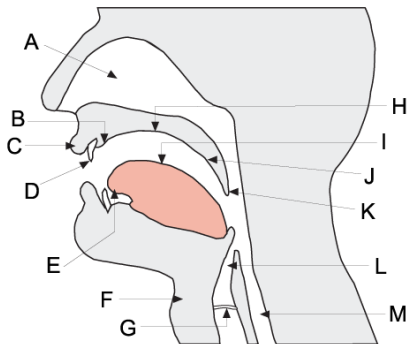
1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- (G) Stimmritze (glottal)
- (F) Kehlkopf (laryngal)
- () Zahndamm (alveolar)
- () Nasenraum (nasal)
- () harter Gaumen (palatal)
- () Zähne (dental)
- () weicher Gaumen (velar)
- () Zungenrücken (dorsal)
- () Halszäpfchen (uvular)
- () Lippen (labial)
- () Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe – Lösung

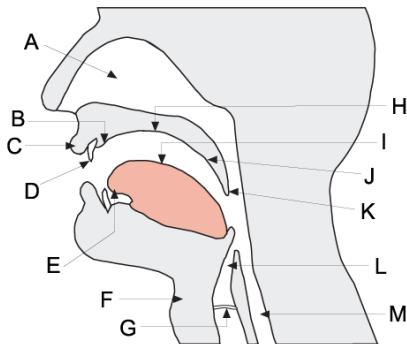
1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- (G) Stimmritze (glottal)
- (F) Kehlkopf (laryngal)
- (B) Zahndamm (alveolar)
- () Nasenraum (nasal)
- () harter Gaumen (palatal)
- () Zähne (dental)
- () weicher Gaumen (velar)
- () Zungenrücken (dorsal)
- () Halszäpfchen (uvular)
- () Lippen (labial)
- () Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe – Lösung

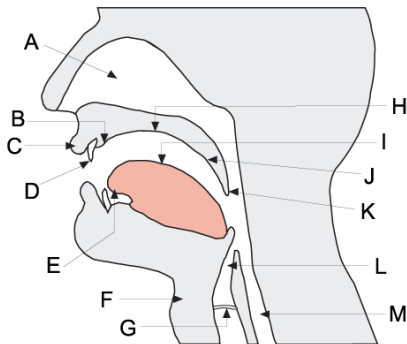
1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- (G) Stimmritze (glottal)
- (F) Kehlkopf (laryngal)
- (B) Zahndamm (alveolar)
- (A) Nasenraum (nasal)
- () harter Gaumen (palatal)
- () Zähne (dental)
- () weicher Gaumen (velar)
- () Zungenrücken (dorsal)
- () Halszäpfchen (uvular)
- () Lippen (labial)
- () Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe – Lösung

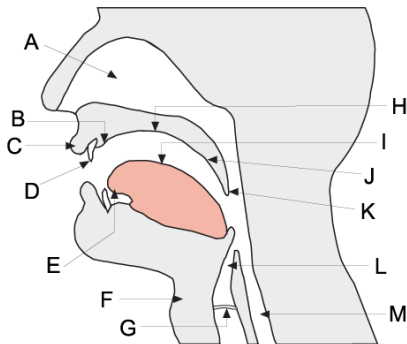
1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- (G) Stimmritze (glottal)
- (F) Kehlkopf (laryngal)
- (B) Zahndamm (alveolar)
- (A) Nasenraum (nasal)
- (H) harter Gaumen (palatal)
- () Zähne (dental)
- () weicher Gaumen (velar)
- () Zungenrücken (dorsal)
- () Halszäpfchen (uvular)
- () Lippen (labial)
- () Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe – Lösung

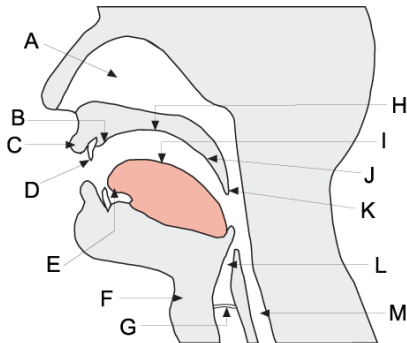
1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- (G) Stimmritze (glottal)
- (F) Kehlkopf (laryngal)
- (B) Zahndamm (alveolar)
- (A) Nasenraum (nasal)
- (H) harter Gaumen (palatal)
- (D) Zähne (dental)
- () weicher Gaumen (velar)
- () Zungenrücken (dorsal)
- () Halszäpfchen (uvular)
- () Lippen (labial)
- () Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe – Lösung

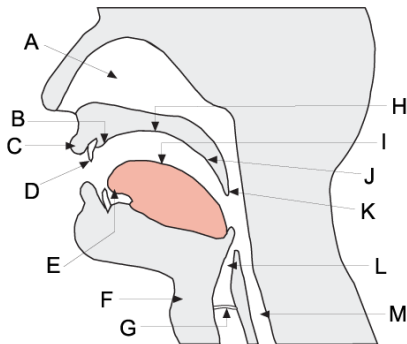
1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- (G) Stimmritze (glottal)
- (F) Kehlkopf (laryngal)
- (B) Zahndamm (alveolar)
- (A) Nasenraum (nasal)
- (H) harter Gaumen (palatal)
- (D) Zähne (dental)
- (J) weicher Gaumen (velar)
- () Zungenrücken (dorsal)
- () Halszäpfchen (uvular)
- () Lippen (labial)
- () Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe – Lösung

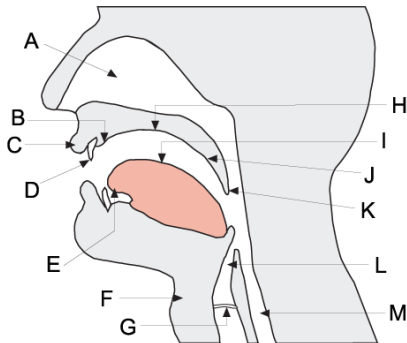
1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- (G) Stimmritze (glottal)
- (F) Kehlkopf (laryngal)
- (B) Zahndamm (alveolar)
- (A) Nasenraum (nasal)
- (H) harter Gaumen (palatal)
- (D) Zähne (dental)
- (J) weicher Gaumen (velar)
- (I) Zungenrücken (dorsal)
- () Halszäpfchen (uvular)
- () Lippen (labial)
- () Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe – Lösung

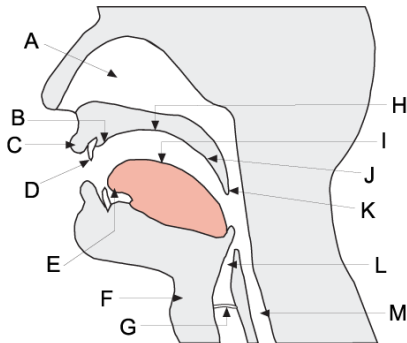
1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- (G) Stimmritze (glottal)
- (F) Kehlkopf (laryngal)
- (B) Zahndamm (alveolar)
- (A) Nasenraum (nasal)
- (H) harter Gaumen (palatal)
- (D) Zähne (dental)
- (J) weicher Gaumen (velar)
- (I) Zungenrücken (dorsal)
- (K) Halszäpfchen (uvular)
- () Lippen (labial)
- () Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe – Lösung

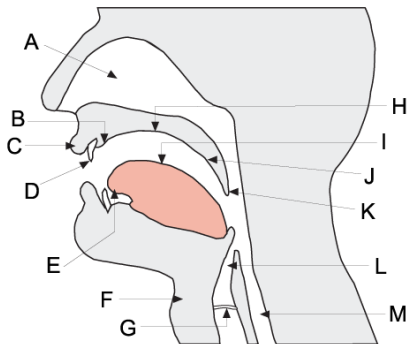
1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- (G) Stimmritze (glottal)
- (F) Kehlkopf (laryngal)
- (B) Zahndamm (alveolar)
- (A) Nasenraum (nasal)
- (H) harter Gaumen (palatal)
- (D) Zähne (dental)
- (J) weicher Gaumen (velar)
- (I) Zungenrücken (dorsal)
- (K) Halszäpfchen (uvular)
- (C) Lippen (labial)
- () Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe – Lösung

1. Ordnen Sie die Artikulationsorte und -organe (Buchstaben) den entsprechenden Bezeichnungen (Klammern) zu.



- (G) Stimmritze (glottal)
- (F) Kehlkopf (laryngal)
- (B) Zahndamm (alveolar)
- (A) Nasenraum (nasal)
- (H) harter Gaumen (palatal)
- (D) Zähne (dental)
- (J) weicher Gaumen (velar)
- (I) Zungenrücken (dorsal)
- (K) Halszäpfchen (uvular)
- (C) Lippen (labial)
- (E) Zungenspitze (apikal)

Hausaufgabe – Lösung

2. Welcher Laut passt jeweils nicht in die folgenden Reihen?
Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (33) a. [b], [z], [a], [g], [v], [p], [u]
b. [t], [s], [n], [ç], [l], [d], [r]
c. [f], [s], [x], [h], [r], [z]
d. [ŋ], [m], [k], [g]

e. [m], [b], [ŋ], [p]

Hausaufgabe – Lösung

2. Welcher Laut passt jeweils nicht in die folgenden Reihen?
Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (33) a. [b], [z], [a], [g], [v], [p], [u] [p] (nicht sth., sondern stl.)
b. [t], [s], [n], [ç], [l], [d], [r]
c. [f], [s], [x], [h], [r], [z]
d. [ŋ], [m], [k], [g]
e. [m], [b], [ŋ], [p]

Hausaufgabe – Lösung

2. Welcher Laut passt jeweils nicht in die folgenden Reihen?
Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (33) a. [b], [z], [a], [g], [v], [p], [u] [p] (nicht sth., sondern stl.)
b. [t], [s], [n], [ç], [l], [d], [r] [ç] (nicht alveolar, sondern palatal)
c. [f], [s], [x], [h], [r], [z]
d. [ŋ], [m], [k], [g]
e. [m], [b], [ŋ], [p]

Hausaufgabe – Lösung

2. Welcher Laut passt jeweils nicht in die folgenden Reihen?
Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (33) a. [b], [z], [a], [g], [v], [p], [u] [p] (nicht sth., sondern stl.)
b. [t], [s], [n], [ç], [l], [d], [r] [ç] (nicht alveolar, sondern palatal)
c. [f], [s], [x], [h], [r], [z] [r] (kein Frikativ, sondern Vibrant)
d. [ŋ], [m], [k], [g]
e. [m], [b], [ŋ], [p]

Hausaufgabe – Lösung

2. Welcher Laut passt jeweils nicht in die folgenden Reihen?
Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (33) a. [b], [z], [a], [g], [v], [p], [u] [p] (nicht sth., sondern stl.)
b. [t], [s], [n], [ç], [l], [d], [r] [ç] (nicht alveolar, sondern palatal)
c. [f], [s], [x], [h], [r], [z] [r] (kein Frikativ, sondern Vibrant)
d. [ŋ], [m], [k], [g] [k] (nicht sth., sondern stl.)

e. [m], [b], [ŋ], [p]

Hausaufgabe – Lösung

2. Welcher Laut passt jeweils nicht in die folgenden Reihen?
Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (33) a. [b], [z], [a], [g], [v], [p], [u] [p] (nicht sth., sondern stl.)
b. [t], [s], [n], [ç], [l], [d], [r] [ç] (nicht alveolar, sondern palatal)
c. [f], [s], [x], [h], [r], [z] [r] (kein Frikativ, sondern Vibrant)
d. [ŋ], [m], [k], [g] [k] (nicht sth., sondern stl.)
oder: [m] (nicht velar, sondern labial)
e. [m], [b], [ŋ], [p]

Hausaufgabe – Lösung

2. Welcher Laut passt jeweils nicht in die folgenden Reihen?
Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (33) a. [b], [z], [a], [g], [v], [p], [u] [p] (nicht sth., sondern stl.)
b. [t], [s], [n], [ç], [l], [d], [r] [ç] (nicht alveolar, sondern palatal)
c. [f], [s], [x], [h], [r], [z] [r] (kein Frikativ, sondern Vibrant)
d. [ŋ], [m], [k], [g] [k] (nicht sth., sondern stl.)
oder: [m] (nicht velar, sondern labial)
e. [m], [b], [ŋ], [p] [ŋ] (nicht labial, sondern velar)

Hausaufgabe – Lösung

2. Welcher Laut passt jeweils nicht in die folgenden Reihen?
Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (33) a. [b], [z], [a], [g], [v], [p], [u] [p] (nicht sth., sondern stl.)
b. [t], [s], [n], [ç], [l], [d], [r] [ç] (nicht alveolar, sondern palatal)
c. [f], [s], [x], [h], [r], [z] [r] (kein Frikativ, sondern Vibrant)
d. [ŋ], [m], [k], [g] [k] (nicht sth., sondern stl.)
oder: [m] (nicht velar, sondern labial)
e. [m], [b], [ŋ], [p] [ŋ] (nicht labial, sondern velar)
oder: [p] (nicht sth., sondern stl.)

Hausaufgabe – Lösung

3. Geben Sie die **phonologische Repräsentation** der folgenden Wörter und **verschiedene phonetische Realisierungen** (z. B. im Paradigma) an und **erläutern** Sie anschließend den **Unterschied** zwischen letzteren.

- (34) a. Dieb
b. König

c. eng

Hausaufgabe – Lösung

3. Geben Sie die **phonologische Repräsentation** der folgenden Wörter und **verschiedene phonetische Realisierungen** (z. B. im Paradigma) an und **erläutern** Sie anschließend den **Unterschied** zwischen letzteren.

- (34) a. Dieb /di:b/: [di:p], [di:bə] – Auslautverhärtung des /b/ in der Koda
b. König
c. eng

Hausaufgabe – Lösung

3. Geben Sie die **phonologische Repräsentation** der folgenden Wörter und **verschiedene phonetische Realisierungen** (z. B. im Paradigma) an und **erläutern** Sie anschließend den **Unterschied** zwischen letzteren.

- (34) a. Dieb /di:b/: [di:p], [di:bə] – Auslautverhärtung des /b/ in der Koda
b. König /kø:nɪg/: [kʰø:.nɪç], [kʰø:.nɪgə] –
Spirantisierung des /g/ in der Koda
c. eng

Hausaufgabe – Lösung

3. Geben Sie die **phonologische Repräsentation** der folgenden Wörter und **verschiedene phonetische Realisierungen** (z. B. im Paradigma) an und **erläutern** Sie anschließend den **Unterschied** zwischen letzteren.

- (34) a. Dieb /di:b/: [di:p], [di:.bə] – Auslautverhärtung des /b/ in der Koda
b. König /kø:nɪg/: [k^hø:.nɪç], [k^hø:.nɪ.gə] –
Spirantisierung des /g/ in der Koda
c. eng /ɛŋg/: [ʔɛŋ], [ʔɛŋk] –
g-Tilgung bzw. (dialektal) Auslautverhärtung

Hausaufgabe – Lösung

4. Bestimmen Sie, ob es sich bei den folgenden Lautkombinationen um Affrikaten handeln kann. Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (35)
- a. [kl]
 - b. [pf]
 - c. [st]
 - d. [tr]
 - e. [ts]

Hausaufgabe – Lösung

4. Bestimmen Sie, ob es sich bei den folgenden Lautkombinationen um Affrikaten handeln kann. Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (35) a. [kl] keine Affrikate (Zweitglied ist kein Frikativ)
b. [pf]
c. [st]
d. [tr]
e. [ts]

Hausaufgabe – Lösung

4. Bestimmen Sie, ob es sich bei den folgenden Lautkombinationen um Affrikaten handeln kann. Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (35) a. [kl] keine Affrikate (Zweitglied ist kein Frikativ)
b. [pf] Affrikate (Verbindung aus Plosiv und homorganem Frikativ)
c. [st]
d. [tr]
e. [ts]

Hausaufgabe – Lösung

4. Bestimmen Sie, ob es sich bei den folgenden Lautkombinationen um Affrikaten handeln kann. Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (35)
- a. [kl] keine Affrikate (Zweitglied ist kein Frikativ)
 - b. [pf] Affrikate (Verbindung aus Plosiv und homorganem Frikativ)
 - c. [st] keine Affrikate (Plosiv ist Zweitglied)
 - d. [tr]
 - e. [ts]

Hausaufgabe – Lösung

4. Bestimmen Sie, ob es sich bei den folgenden Lautkombinationen um Affrikaten handeln kann. Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (35)
- a. [kl] keine Affrikate (Zweitglied ist kein Frikativ)
 - b. [pf] Affrikate (Verbindung aus Plosiv und homorganem Frikativ)
 - c. [st] keine Affrikate (Plosiv ist Zweitglied)
 - d. [tr] keine Affrikate (Zweitglied ist kein Frikativ)
 - e. [ts]

Hausaufgabe – Lösung

4. Bestimmen Sie, ob es sich bei den folgenden Lautkombinationen um Affrikaten handeln kann. Begründen Sie Ihre Entscheidungen.

- (35)
- a. [kl] keine Affrikate (Zweitglied ist kein Frikativ)
 - b. [pf] Affrikate (Verbindung aus Plosiv und homorganem Frikativ)
 - c. [st] keine Affrikate (Plosiv ist Zweitglied)
 - d. [tr] keine Affrikate (Zweitglied ist kein Frikativ)
 - e. [ts] Affrikate (Verbindung aus Plosiv und homorganem Frikativ)